

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1866**

152 (27.9.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238336)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 152. Donnerstag, den 27. September 1866.

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß unter den Schaafen des Domainenpächters Walter zu Upjever die Pocken ausgebrochen sind.  
Amt Zever, 1866 Sept. 24.

v. Heimburg.

L a u t s.

Die Hebung pro 3. Quartal wird an den unten benannten Tagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr durch den Amtseinknehmer Fortmann hieselbst vorgenommen:

1. für die Bauerschaften Süderrott, Osterrott, Bissenhausen der Gemeinde Lettens am 1. October,
2. für die Bauerschaften Garmserdistrikt, Groden-district und Norderrott derselben Gemeinde am 2. October,
3. für die Gemeinde Wiefels am 3. October,
4. " " " " Midboge am 4. October,
5. für die Bauerschaften Werderrott, Altgarmser-lerrott, Medernfer-Rott, Friederikensfelder-Rott und Grimmenfer-Rott der Gemeinde Hohen-fkirchen am 5. October,
6. für die Bauerschaften Funnerserrott, Joh. Meiners-Rott, Süderrott und Hossinger-Rott derselben Gemeinde am 8. October,
7. für die Gemeinde Minsen am 9. October,
8. " " " " Wiarden am 10. October,
9. " " " " Pakens am 11. October,
10. " " " " Waddewarden am 12. Octbr.,
11. " " " " Wüppels am 15. October,
12. " " " " Oldorf am 16. October,
13. " " " " St. Joost am 17. October.

Es sind alsdann zu zahlen: Renteigefälle, Grund- und Gebäudesteuer, Einkommensteuer, Rauchhuhnrente, Erb- und Zeitpachtgelder, Deichgraspachtgelder und Sporteln.

Amt Zever, 1866 September 24.

v. Heimburg.

An den Tagen vom 2. bis 20. October, des Morgens, wird durch Stadtcämmerer Krabnsföwer die Stadt- und Straßenanlage, das Nachtwächters-, Krumsters- und Milchgeld und der erste Termin der Schulanlage, der Einkommensteuer und des Arme-geldes gehoben werden, und sind die Steuer-Quit-tungs-Zettel mitzubringen. Die Steuer kann auch schon jetzt bezahlt werden.

Um zu großen Andrang zu vermeiden, wird ge-wünscht, daß die Bewohner der früheren Stadt in der ersten, die aus der früheren Vorstadt in der zweiten und die aus dem sog. Glockenschlage in der dritten Hebungswache Zahlung leisten.

Zever, 1866 September 26.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

## Verpachtungen.

### Landgut-Verpachtung.

Herr Proprietair Jürgens zu Waddewarden will sein zu Lünen belegenes Landgut, groß 44 Mat-ten, am

28. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des H. Heeren zu Wadde-warden Gasthause auf ein Jahr vom 1. Mai 1867 bis dahin 1868 durch mich öffentlich meistbietend verpachten lassen und werden Pacht Liebhaber dazu hiemit eingeladen.

Zever, 1866 September 20.

Behrens, Rec.

Der Häusling J. H. Franzen wünscht eine Wohnung in seinem Hause nebst Garten und 3 Mat-ten Landes, im Ganzen oder getrennt, am

Sonnabend, den 29. dieses Monats, Abends 6 Uhr, in Bernhard Hespens Wirthshause zu verpachten.

Sillenstede, 1866 September 22.

Budden.

### Landgut-Verpachtung.

Der Hausmann F. M. Tiarks beab-sichtigt sein

Landgut „Altacker“,

in der Gemeinde Sengwarden gelegen, groß 79 Grasen Landes, am

Dienstag, den 2. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten, zum Antritt Mai 1867, auf 3 resp. 6 Jahre, öffentlich meistbietend zu verpachten.

Die Bedingungen können vom 27. d. Mts. an bei mir zur Einsicht genommen werden.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Sengwarden, 1866 September 19.

Hedden, Auctionator.

## Verpachtungen.

Der durch schlechtes Wetter beschadete

### Holzverkauf zu Hooxsiel

wird am

Freitage, den 28. September,

fortgesetzt.

Käufer werden eingeladen.

J. H. Gerriets.



Für den Handelsmann Hero Tjarks zu Asel werde ich am

**Freitage, den 28. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr,**

im Poppenschen Gasthose hieselbst  
**150 Stück Gänse mit vollen Federn**  
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 22. September 1866.

S i l d e n.

Es soll auf dem Bauplätze für Rechnung der  
Kirchencasse zu Pakens

**Sonnabend, den 29. dieses Monats,**  
verschiedenes altes Material, als: Dachziegel, eich.  
Balken, Fenster und Fensterläden, Thüre mit Rah-  
men, altes Guß- und Schmiedeeisen, Schweinetröge  
und Brennholz auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Hookstel, September 1866.

G a t h e m a n n.

Der Handelsmann D. Harms aus Edewecht  
läßt am

**29. dieses Monats,**  
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Ulr. Hinrichs Wirths-  
hause

25 Stück Schweine, bester Race,  
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-  
kaufen.

Hohenkirchen, 1866 September 17.

D l t m a n n s

Auf obiger Vergantung werden verschiedene Ma-  
nufacturwaaren mit zum Verkaufe kommen.

D l t m a n n s.

### **Schweine-Verkauf.**

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen, zu  
Hums, läßt am

**Sonnabend, den 29. dieses Monats,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst,  
Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine,  
besten Race,  
auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 September 21.

v. C ö l l i n.

### **Schweine-Verkauf.**

Der Handelsmann Siebelt Djuren, zu Rog-  
genstede, läßt am

**Dienstage, den 2. October d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in des Gastwirths Frieße, zur Hohenlust hieselbst,  
Behausung:

ca. 40—50 Stück große und kleine Schweine,  
besten Race,  
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-  
neten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866 September 26.

v. C ö l l i n.

Der Landwirth W. Tjarks zu Asel beabsichtigt  
folgende Noventien, als:

**9 Pferde, Oldenburger Race,** worunter  
2 Lemmlinge — Wallache —, 2 Grasfüllen,  
darunter 1 Fuchs, 4 Saugfüllen, worunter 1  
Fuchsstute, 2 braune Stuten und 1 Hengst-  
füllen, 1 Arbeitspferd, **12 Stück Hornvieh,**  
worunter 2 zeitmilche Kühe, 2 fette do., 3 zeit-  
milchwerdende Beeste, 2 einjährige Beeste und  
3 Kälber, **12 Stück Schweine** von verschie-  
dener Größe,

**am Dienstage, den 2. October d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,**

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist ver-  
kaufen zu lassen.

Wittmund, 15. September 1866.

S i l d e n, Auct.

### **Füllen-Verkauf.**

Der Pferdehändler Herr Gerhard von Düffel  
hieselbst will am

**Mittwoch, den 3. October d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,**

in der Behausung des Gastwirths Poppen hieselbst  
eine Anzahl von

**20 bis 30 auserlesenen Gras-  
und Saugfüllen, butjadinger Race,**  
größtentheils Hengstfüllen, bei Aufgebot auf üb-  
liche Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Wittmund, 18. September 1866.

S i l d e n, Auct.

In Concursfachen

der Gläubiger des Kaufmanns W. D. Jo-  
sephs zu Sever

soll das zur Masse gehörige

**Waarenlager nunmehr**

am

**10., 11., 12., 13., 15., 17., 18., 22.  
October d. J. und an den folgen-  
den Tagen, des Nachmittags 1 Uhr  
anfangend,**

im großen Saale des „Schwarzen Adler“ hieselbst  
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft  
werden.

Zum Verkauf kommen

Sattune, Druckcattune, Wollenzeuge, Lüfres,  
Halbseidenzeuge, Wollatlas, Ripps, Orleans-  
Lassing, Terneaux, Pique, Damast, Barege, di-  
verse Tuche, Buckskins, Ericots, Cassinett, Noire,  
Flanell, Lama, Molton, Boye, Seidenzeug, At-  
las, Sammet, Turndrell, Gardinenzeuge, Da-  
menmäntel, Tisch- und Commodendecken, Man-  
tillen, Jacken, Fanchons, Umschlages, Hals- und  
Taschentücher, Crinolinen, Pferddecke, Garne,  
Zwirn, Coating, Baumseide, Bänder, Knöpfe,  
Leinen und Baumwollleinen und viele sonstige  
Gegenstände.

Kausliebhaber werden hiemit eingeladen, mit  
dem Bemerkten, daß sämtliche Waaren in passenden  
Abtheilungen zum Aufsatz gelangen.

Sever.

B e h r e n s,  
Concurscurator.



### Armen-Sache.

Diejenigen Armen hiesiger Gemeinde, die noch Kleidungsstücke benöthigt sind, wollen ihren Bedarf für das nächste Jahr in der Versammlung am 1. October in Jansens Wirthshause zu Accum, Nachmittags 2 Uhr, unter Vorzeigung ihres jetzigen Kleidungsbestandes aufgeben.

Armencommission Accum, 1866 September.  
F. D. H a r m s.

### Schul-Sache.

Am Dienstag, den 2. October d. J., von Nachmittags 2 bis 7 Uhr, werde ich eine Schulumlage für die Kniphauerfelder Schulacht, ad 281 Thlr. 21 gr. 6 sw., pro 16<sup>00</sup>/<sub>100</sub> in Wiggers Gasthause erheben lassen.

Fedderwardergroden, September 22. 1866.  
C l i m e r G e r r i e t s,  
Schuljurat.

### Wegsperre.

Im Gemeinde-Fahrwege von der Lettenser Gemeindegrenze in östlicher Richtung nach Harmburg, Lettens u. s. w. wird in den Tagen des 1. bis 3. Octobers d. J. eine neue Pumpe gelegt, und zwar gegenüber der Austrist des Hausmanns Thben sen. von Hammschause.

Während des 1. bis 3. künftigen Monats einschließlich ist dieserhalb die fragliche Wegstrecke gesperrt.

Lettens, 1866 September 20.

G i b e n,  
Gemeindevorsteher.

### Notifikationen.

Ich bin vom Kriegsschauplatz zurückgekehrt und werde von morgen den 25. Sept. ab meine Praxis wieder übernehmen.

Meine Sprechstunden werde ich, wie bisher, früh von 8—10 Uhr abhalten.

Heppens, 24. September 1866.

D r. S c h m i d t.

Vom Donnerstag, den 27. Sept., an werde ich meine Praxis wieder wahrnehmen.

Fedderwarden. D r. M i n s s e n.

Die Pächter des Rüstinger Außengrodens werden hiermit aufgefordert, ihre Gräben, Grütten und Dämme in bestickmäßigen Stand zu setzen und zwar die Weide-Parcellen innerhalb acht Tagen, die Nähe-Parcellen gegen den 1. November d. J., widrigenfalls ich solches auf Kosten der Säumigen ausverdingen werde.

Rüstertel, September 25. 1866.

J o h. G. S t a h m e r,  
Grodens-Aufscher.

Der Arbeiter G. V. Hayen sen. hieselbst will das ihm gehörende, am Palenseraltendeiche belegene, gegenwärtig von F. Hayen und J. Eilers bewohnte Haus mit Gartengrund, zum Antritt am 1. Mai 1867, auf ein oder mehrere Jahre, entweder im Ganzen oder getheilt, unter der Hand verpachten.

Reflectanten wollen sich baldigst an den Verpächter wenden um zu contrahiren.

Hooftiel, 1866 September 24.

R e h m e i e r,  
Rechtsllr.

Die Erben der weiland Eheleute J. G. A. Bergner und Frau Rindelt Bergner, geb. Becker, hieselbst, wollen folgende zu dem Nachlasse ihrer Erblasser gehörende, bis jetzt unverkauft gebliebene Immobilien, nämlich:

1. das sub Nr. 124 Hypothekenbuchs Wittmund registrierte, mitten im Flecken an einer frequenten Straße — der Brückstraße — belegene Haus, in welchem seit einer Reihe von Jahren die Handlung mit dem besten Erfolge betrieben wurde,

2. den sub Nr. 719 Hypothekenbuchs Wittmund registrierten im Schnepel belegenen Garten, zum Antritt am ersten Mai nächsten Jahrs öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Es ist dazu Termin auf

**Freitag, den 12. October d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,**

im Gasthose bei W. Sjuts hieselbst angelegt, wohin Kaufsiebhaber geladen werden.

Wittmund, 21. September 1866.

F i l d e n, Auct.

Am Michaelis-Markttage,  
Donnerstag, den 27. d. Mts.,

### Tanzmusik

im Theaterlocale des Unterzeichneten, wozu er-  
gebenst einladet

H. G. H a y e n.

Beste holl. Firnisse, als: braunen und blanken Bernstein-Lack, hellen und mittel Copal, Damar, Asphalt und Feuerlack empfehle zu billigen Preisen. Stearinlichte in schweren Packeten zu 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gr., 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gr., 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gr., 8 gr. und 10 gr.,

Candis, weißen, à Pfd. 9 gr., 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gr., 8 gr. u. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> gr.,  
do., gelben, à Pfd. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub> gr.,

Caffee, Java, à Pfd. 12 gr. und 11 gr.,

do., gelben Java, à Pfd. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 10 gr.,

do., Santos, " " 10 gr. und 9 gr.,

Tabacke von Steinb. u Lubinus in div. Sorten,  
Nr. 1, 2, 3, 4, 5 u 6, halte bestens empfohlen.

Fever, 25. September 1866.

J. G. H a r e n b e r g.

Am Michaelis-Markttage,  
Donnerstag, den 27. d. Mts.,

### musikalische Unterhaltung,

ausgeführt von der

**Tyroler-Gesellschaft Bamberger.**

Es ladet ergebenst dazu ein

**B. N. Jhuken im Schütting.**

### Markt in Hooftiel.

Im Saale des Gastwirts Lubinus:

**National-Gesangvorträge  
der Gesellschaft Bamberger aus Tyrol.**

### Maschinen,

womit Aepfel in Schnelligkeit zertheilt und zugleich Gehäuse entfernt werden können, sind wieder angefertigt.

Fedderwarden.

H. Engelfe.



Heute empfangen wir die von uns in Berlin eingekauften

## Winter-Mäntel

in allen neueren Façons in großer Auswahl.

**K. S. Koopmann & Sohns Wwe.**

### Dr. Romershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Ähnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuendes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, heißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apotheke zu Aken, F. G. Geiß“, ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiß in Aken a. Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, sowie meinem Facsimile versehen. An der unächten Essenz fehlen diese oben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Romershausensche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Romershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor, die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin, sowie von den bekannten Commissionslagern (in Sever bei den Herren Apothek. C. Hornemann und Aug. Müller) bezogen werden kann.

Aken a. Elbe, im Februar 1865

Dr. F. G. Geiß, Apothekenbesitzer.

Ein großer Theil der auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren traf ein. Wir halten dieselben zu billigen Preisen empfohlen.

**K. S. Koopmann & Sohns Wwe.**

Durch meine persönlichen Einkäufe in Berlin kann ich die heute empfangenen

## Winter-Mäntel, Paletots, Röder, Pellerinen und Double-Jacken

zu sehr billigen Preisen verkaufen und empfehle dieselben in großer Auswahl.

Jeder. **Carl Möhlmann.**

Wieder erhielten eine große Parthie englische Reste in Cattun, Schirtings &c. Wir bemerken, daß die Cattune  $\frac{5}{4}$  breit und von guter Qualität sind. Schirtings besonders preiswürdig.

**K. S. Koopmann & Sohns Wwe.**

Am Michaelis-Markttage, den 27. d. M.,  
 **Tanzmusik**   
 im Hof von Wangerland,  
 wozu freundlichst einladet  
 Louis Thnen.

Zum bevorstehenden Markte empfehle meine  
**Gastwirthschaft.**  
 Hooftel, September 26. 1866.  
 G. L. Martens.

J. C. Goeken Ehefrau zur Oldorfer Siedwendingung will ihr daselbst belegenes Landgut nunmehr unter der Hand verpachten, und werden Pachtliebhaber ersucht sich bei derselben oder dem Unterzeichneten einzufinden, um zu contrahiren, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.  
 Bottens, 1866 September 26.

H. D. Nken  
 als Bevollmächtigter.

Da ich mich mit Waschen und Plätten von feiner sowie auch anderer Wäsche im Hause beschäftige, so bitte ich alle geehrten Gönner mich mit vielen Arbeiten beehren zu wollen. Saubere und gute Arbeit verspreche ich.

Postbote Staschen Ehefrau,  
 wohnhaft an der Schützenhofstraße.

 **Watten**, à 5 Gf., 6 Gf.,  
 3 Sw. und 7 1/2  
 Gf. bei J. E. Idau,  
 Wasserpfortstr.

Donnerstag, den 27. September,  
**TANZMUSIK**  
 bei Wwe. Ricklefs im Chausseechaufe.

**Am Markte**  
 portionweise Beefsteak, Enten- und Kükenbraten.  
 Hooftel. G. L. Martens.

Den Grasenspächtern des Hillernsen Hammes hiermit zur Nachricht, daß die Pachtgelder um Michaelis fällig sind; diejenigen, welche Gras von mir gepachtet haben, haben solche an mich zu bezahlen.  
 Sever, den 26. September 1866.  
 H. D. Clasen.

**Verloren.** Am 23. September, auf dem Fußpfade von Sever nach Ullande, ein Taschentuch, in welchem ein blauer Kittel und ein Gesangbuch, gez. T. M. L. 1848, enthalten waren. Abzugeben gegen ein Fundgeld bei Chr. Rudolphi in Sever.

**Tanzmusik**  
 am hiesigen Markte, bei gut besetztem Orchester.  
 Hooftel. G. L. Martens.

Am Michaelis-Markttage  
**Tanzmusik,**  
 Entree 10 Gf.,  
 bei Fr. Melchers.  
 Rüstringer Hof.

Schöne Leisten sind zu haben bei  
 H. F. Iken jun.  
 Heppens, 1866 September 23.

**Mooshütte.**  
 Am Michaelis-Markttage  
**TANZMUSIK.**

Wilb. Schiff.

**Gesucht.** Gegen den 1. November ein Knecht, der gut mit Pferden umzugehen versteht.  
 Sever. D. König.

**Gilerd Frers**  
 wird am Markttage, den 27. d. M., diesen Herbst zum letztenmale, mit Speck in schöner Waare auf dem Markte ausstehen und wird bei großen und kleinen Parthien zu Kauf halten.

**Grabkreuze und Geländer**  
 werden billig in meiner Fabrik angefertigt.  
 H. Heinen in Barel.

Das unerlaubte Jagdgehen auf meinem Lande werde ich nicht länger dulden. Betreffende werden zur Anzeige gebracht werden.  
 Mühlenreihe. G. P. Cornelissen.

Durch uns ist zu beziehen:  
**Vollständige Geschichte des Krieges von 1866**

von seiner ersten Entstehung an in zusammenhängender übersichtlicher und populärer Darstellung. Ein Gedenk- und Erinnerungsbuch von G. Winterfeld.

Diese Schrift enthält 15 Bogen Text mit: einer Specialkarte des böhmischen Kriegstheaters, einer Karte des neuen Preussisch-deutschen Reichs, sechs Schlachtenpläne in detaillirtester Ausführung, 13 Portraits und verschiedene Abbildungen, als: Zündnadelgewehr, gezogene Kanonen, Verwundeten-Transportwagen u.

Das Ganze kostet anständig ausgestattet nur 10 Sgr.

Um geneigte Aufträge bitten  
 Mettcker und Söhne.  
 Buchhandlung.

Durch die Herren Past. Schwarting, Past. Jappe u. G.-Vorst. Janssen in Sengwarden sind eingegangen: von G. G. 1 Thlr., G. D. 1 Thlr., P. S. 1 Thlr.

Den freundl. Geben herzlichen Dank.  
 Oldenburg, 1866 September 21.

Verein für verw. Krieger.  
 Der Vorsitzende  
 Dr. Hoyer.

**Pädagogischer Lese-Turnus.**  
 Nächsten Montag Bücherwechsel.  
 Mettcker & Söhne.  
 Buchhandlung.

Das dem Hausmanne Albert Albers gehörende, bei Stull belegene, 4 Matten große Landstück habe ich unter der Hand zu verpachten und wollen Liebhaber ihre Gebote baldigst bei mir abgeben.  
 Hohenkirchen, 1866 September 17.

Ditmanns.



Auf das mit dem 1. October beginnende neue Abonnement auf den

## „Butjadinger“

erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst einzuladen. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Abonnementspreis bei 4 und abwechselnd 5 mal wöchentlichem Erscheinen nur 10  $\text{gf.}$  à Quartal.

Außer Erzählungen und belehrenden Originalbeiträgen, Gedichten, Räthseln *ic.*, bringt das Blatt Nachrichten aus allen Theilen des Landes, besonders aus Stadt- und Butjadingerland, sowie die wichtigsten Berichte aus dem Auslande möglichst rasch; ferner humoristisch-satyrische Artikel, Berichte über englische und deutsche Viehmärkte *ic.*

Anzeigen, welche sich bei der bedeutenden Verbreitung des Blattes, namentlich im Stadt- und Butjadingerlande wirksam erweisen, werden im Inlande die große Zeile von 50 Buchstaben oder deren Raum mit 9  $\text{sw.}$  ( $\frac{3}{4}$   $\text{gf.}$ ), im Auslande mit 1  $\text{gf.}$  berechnet.

Feverland, Heppens und Ostriesland sind durch Correspondenten vertreten.

Die Expedition des „Butjadinger“.  
A. Büsing in Rodenkirchen.

## Oldenburgische Kalender auf 1867.

Im Verlage der Schulzischen Buchhandlung in Oldenburg erschienen:

**Volkssbote.** 30. Jahrg. 20 Bgn. in 8. Quart. Geh. 5  $\text{gf.}$  Mit Notizkalender und Karte.

**Volkskalender.** 15. Jahrg. 4 Bgn. in Quart. Geh. 1  $\text{gf.}$  8  $\text{sw.}$

**Taschen-Kalender.** 16. Jahrg. Geh. 1 Groschen.

**Stuiskalender** auf weiß. u. farb. Pap. 1  $\text{Gf.}$  3  $\text{Sw.}$

**Wand-Kalender** auf weiß. Pap. 1  $\text{gf.}$

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.  
Schulzische Buchhandlung.

Zum Decken empfehle meinen zweijährigen englischen Schafbock. Deckgeld 3  $\text{Gf.}$

A. C. Greiff an der Schlacht.

Einen schönen englischen Schafbock halte zum Bedecken der Schafe.

Clevers. Rieniet Dirks.

Die Frau Wittve Plagge zu Clevers beabsichtigt das von ihr geführte Geschäft einzuschränken und will daher von ihren Besizungen die zu Clevers stehende Windmühle mit Behausungen und Garten auf nächsten Mai 1867 unter der Hand verpachten, auch ist dieselbe nicht abgeneigt, von ihren Ländereien 3 Matten mit in Pacht zu geben.

Pachtliebhaber wollen an die Frau Wittve Plagge, an den Unterzeichneten, oder an den Comissionair Carlstens in Fever sich wenden.

Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten, sowie bei der Frau Wittve Plagge einzusehen.

Fever, 11. September 1866.

G. L. Thiem s.

## Stablissemments-Anzeige.

Da ich mit meinem Colonialwaarengeschäft jetzt vollständig eingerichtet bin und meinen Laden vom heutigen Tage eröffnet halte, so ersuche ich ein geehrtes Publikum um recht vielen Zuspruch, unter Versprechung einer guten, reellen und prompten Bedienung.

Zettens, 1866 September 17.

J. H. Reuman n.

Von Maizena (Maismehl), in Paqueten à 1  $\text{Pfd.}$ , erhielt neue Zufendung

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen. Ein neuer, sehr gut gearbeiteter Secretair.

Fever. M. Hillers.

Frische Sendung von Theer-, Gall- und Fleckseife, Ochsenmark- und Wachs-pomade, hellen und dunkeln Cosmetiquen, Brönners Fleckwasser empfing

C. M. Hillers Wwe.  
Porzellanwaarenhandlung.

Eine freundliche Wohnstube mit Schlafstube ist zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl. unter Nr. 67.

### Gesucht

auf sogleich eine Haushälterin. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 66.

### Gesucht.

Ein junges Mädchen, aus guter Familie, das Lust hat das Kochen zu lernen, findet gegen angemessene Vergütung Unterkommen.

Fever. F. Freese.  
Hof von Oldenburg.

Zwei Ziegenböcke halte zum Bedecken der Ziegen.  
Friedrich Wilhelm Gerdes  
in Moorwarfen.

Ich empfehle meinen schönen Eber zum Decken der Mutter-schweine. Deckgeld 19  $\text{Gf.}$

Hillernsenhausen 1866.

F. K. Mennenga.

Petttschafte, sowie Schlagpressen mit Firmastempel empfiehlt

A. F. Nemmers,

Buch- und Papierhandlung.

Brauchbare Wrack-Pfannen verkaufe ich, um rasch damit aufzuräumen, das Tausend zu 5  $\text{Thlr.}$  Courant. Es sind hartgebrannte darunter, welche zu f. g. Auslassern sehr gut benutzt werden können. Ziegelhof bei Fever.

Adolph Hinrichs.

Ich wünsche 3 und 5 Matten Landes, am Gänsewege belegen, im Ganzen oder getrennt zu verkaufen.

Reiseburg. C. Lüfen.

Schöner Sae-Rocken, vom Schilliger-Groden, bei  
W. H. Graepel  
in Horum.

Für das mit dem 1. October beginnende neue Quartal sei zum Abonnement bestens empfohlen die

## **Volks-Zeitung.**

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Preis vierteljährlich bei allen preuß. Postanstalten 25 Sgr., bei den andern deutschen Postanstalten 29 Sgr. Auflage 35,000 Exemplare.

Die Volks-Zeitung, seit jetzt 17 Jahren die unerschrockene Vorkämpferin für das Recht des Volkes und die Freiheit und Einheit des deutschen Vaterlandes, ist auch unter den durch den letzten Krieg veränderten Verhältnissen ihren bisherigen Zielen nicht untreu geworden. Sie ist daher unbeirrt eingetreten für die Rechte der jetzt mit Preußen vereinigten Länder, ohne je die Forderungen der nationalen Einheit aus den Augen zu lassen. Sie kämpft auch heute noch für die Herstellung eines das ganze Deutschland umfassenden Bundesstaates und wird daher den Zusammentritt des norddeutschen Parlaments als die Anbahnung eines solchen mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgen. Von je an eine Vertreterin des allgemeinen und gleichen Wahlrechtes wird sie jetzt bemüht sein, das Volk über die richtige Benützung desselben aufzuklären. Während sie alle diese Fragen täglich in ihren trefflichen Leitartikeln behandelt, bringt sie außerdem alle politischen Nachrichten rasch und in gedrängter, allgemein verständlicher Form. An diesen politischen Theil schließen sich Aufsätze an, welche alle nicht politischen Fragen, die das öffentliche Interesse in Anspruch nehmen, besprechen, und werden neben den volkswirtschaftlichen Fragen besonders die neuesten Entdeckungen der Wissenschaft dabei ihre Berücksichtigung finden. Durch genaue und schnelle Berichte über die Berliner Fonds- und die Berliner und größeren auswärtigen Productenbörsen sucht sie auch die Ansprüche des Geschäftsmannes zu befriedigen. Die Versendung von Berlin aus erfolgt mit den Abendzügen.

Die weite Verbreitung der Volkszeitung durch ganz Deutschland macht sie zu **Ankündigungen** aller Art besonders geeignet, die Insertionsgebühr beträgt für die gewöhnliche Zeile 3 Sgr., für den Arbeitsmarkt sogar nur 2 Sgr., ein im Verhältnis zu anderen verbreiteten Blättern, deren Auflage sie um das Doppelte, ja bis um das Drei- und Vierfache übersteigt, gewiß mäßiger Preis.

Bei mir erschienen:

## **Oldenburgische Kalender für 1867:**

<b>Der Gesellschafter.</b> Mit Notiztaschenbuch. 12 $\frac{1}{2}$ Bogen . . .	3 $\frac{1}{2}$ Sgr.
<b>Der Oldenburgische Hauskalender</b> . . .	1 $\frac{1}{2}$ Sgr.
<b>Der neue Kalender</b> . . .	10 Schw.
<b>Der große Tafelkalender,</b> mit Raum für Notizen . . .	2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
<b>Der kleine Tafelkalender</b> . . .	10 Schw.
<b>Der Schreib- und Geschäftskalender</b> . . .	6 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Wiederverkäufer erhalten den bekannten hohen Rabatt.  
Vorräthig an allen Orten des Herzogthums.

**Gerhard Stalling in Oldenburg.**

Für das mit dem 1. October beginnende neue Quartal sei zum Abonnement bestens empfohlen das

## **Sonntags-Blatt** für Jedermann aus dem Volke.

Begründet von Otto Ruppjus.

Herausgegeben von

**Friedrich Spielhagen.**

Erscheint jeden Sonntag in einem Bogen gr. Quart in elegantester Ausstattung. Preis vierteljährlich bei allen Buchhandlungen und Postämtern 9 Sgr.

Der Inhalt des Sonntags-Blattes besteht in:

1. **Original-Novellen** der bewährtesten Autoren, wie Friedrich Spielhagen, Carl Heigel, Adolf Stern, Friedrich Friedrich, Alfred Meißner, Ludwig Ziemssen, Maria von Roskowska, Sophie Berena u. A.
- 2) **Einem fortlaufenden Album** von Originalgedichten oder mustergültigen Uebersetzungen fremder Poesien.
- 3) **Schilderungen aus der Zeit**, die als Commentare zur Zeitgeschichte willkommen sein werden.
- 4) **Literarischen Besprechungen** der vorzüglicheren Erscheinungen der deutschen Litteratur.
- 5) **Wissenschaft fürs Leben**, populäre Abhandlungen aus allen Gebieten des Wissens, von den namhaftesten Autoren.
- 6) **Lose Blätter**, einer Blüthenlese von kleineren anregenden Notizen und Lesefrüchten von Nah und Fern, aus Vergangenheit und Gegenwart.

Dieser vielseitige, theils unterhaltende, theils belehrende Inhalt macht das Sonntags-Blatt zu einer überall willkommenen Erscheinung zu den politischen Zeitungen und ermöglicht der niedrige Preis von vierteljährlich nur 9 Sgr. Jedermann, selbst dem weniger bemittelten, das Abonnement darauf, wozu es hiermit bestens empfohlen sein möge.

Die Verlags-Handlung  
von

**Franz Duncker in Berlin.**





## **Regenröcke, Regenschirme und Crinolinen**

empfehl't billig

**Bernhard Cohn.**

Fedderwarden.

Ein junger Mann, welcher ca. 3 $\frac{1}{2}$  Jahr in dem Schreibersache gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Schreiber, am liebsten auf sogleich.

Franco-Offerten unter Litt. A. S. besorgt die Expedition d. Bl.

**Zu verkaufen.** Schildeicher Rocken, gut zum Säen.

Christian Janßen.



## **Kappen**

für

**Herrn und Knaben**  
empfehl't

**Bernhard Cohn**  
in Fedderwarden.

Wasserbelles Petroleum, à Kanne 10 Sgr., bei Sillenstede. H. C. Frerichs.

**Beste neue Vollheringe**  
bei J. P. Kunter in Fever.

**Honig, 7 $\frac{1}{2}$  Pfd. für 1 Thlr., bei  
J. Gutentag.**  
Fever, 1866 September 20.

Geprüfte Bleirohren und Lapezirblei bei  
Rud. Altona.

**Photographie=Albums und Nähme**  
in allen Sorten bei  
**A. J. Nemmers.**

Ich habe ein freundliches Zimmer nebst Schlafzimmern an einen einzelnen Herrn zu vermieten, auch können zwei Schüler Kost und Logis bei mir haben. L. Nemmers.  
Fever, September 10. 1866.

Das Neueste von  
**eisernen Ofen und Koch-  
maschinen**

empfehl't zu billig gestellten Preisen  
Rud. Altona.

Ich beabsichtige meine zum Sophiengroden beleogene holländische Windmühle mit 5 Gängen, Mai 1867 anzutreten, unter günstigen Bedingungen unter der Hand zu verkaufen.

Sophiengroden. E. Ulrichs.

## **Tivoli.**

Sonntag, den 30. September,

**4. Abonnements-Concert,**

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Abends Ball.**

Es ladet ergebenst ein

H. Keese.

N. B. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## **Verpachtung.**

Am

**Freitag, den 5. October d. J.,  
Nachmittags 4 Uhr,**

läßt Frau Wittwe Süßmilch hieselbst, in der Waage bei Fr. Gerdes hieselbst, auf 6 bzw. 3 Jahre, vom 1. Mai 1867 an, öffentlich verpachten:

1. das zur Zeit von H. F. Hinrichs zu Sandelersburg bewohnte daselbst belegene Haus, aus zwei Wohnungen bestehend, mit den dabei belegenen 5 Aekern Land,
2. 9 Matten Landes, in drei Stücken belegen, bei Moorwarfen (jetziger Pächter Schlächter Carl hieselbst).

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Fever, 1866 Septbr. 26.

Gerdes.

## **Abschieds=Anzeige.**

Bei unserer Abreise allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebwohl.

Fever, Septbr. 26. 1866.

Kunz und Frau.

## **Verlobungs=Anzeige.**

M. B. Rogge.

M. M. Silks.

Horsten.

Silland.

## **Heiraths=Anzeige.**

Theodor Tapfen.

Charlotte Tapfen, geb. Schmidt.

Bremen, September 1866.

## **Geburts=Anzeige.**

Sonntag, den 23. Sept. d. J., Mittags 1 Uhr, wurde uns ein Sohn geboren.

Heppens a. d. Jade, 1866 Sept. 24.

Langheld und Frau.

Verantwortl. Druck und Verlag von E. L. Metzker & Söhne in Fever.

## **Bestellungen**

auf das mit dem 1. October beginnende 4. Viertel-Jahr des Feverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließ-lich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Severländischen Nachrichten“ ist für Severland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Ohne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.

**E. L. Metzker & Söhne.**

